

**JOSIP JURAJ STROSSMAYER UNIVERSITÄT IN OSIJEK
MEDIZINISCHE FAKULTÄT OSIJEK**

**INTEGRIERTES UNIVERSITÄRES VORDIPLOM- UND
DIPLOMSTUDIUM DER MEDIZIN
IN DEUTSCHER SPRACHE**



**LERNERGEBNISSE AUF DER EBENE DES
STUDIENPROGRAMMS**

Osijek, 2022.

Die berufliche Stellung wird durch das Gesetz über die reglementierten Berufe und die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (Amtsblatt 124/09) geregelt und entspricht den Bestimmungen der Richtlinie 2005/36/EG der Europäischen Kommission.

Nach Abschluss des Studiums hat ein Arzt/Ärztin -dr.med. folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen zur Lösung spezifischer Probleme aus der medizinischen Praxis erworben.

1. Kenntnisse

IU1 - 1.1. Expertenwissen in Biomedizin und Gesundheitswesen: man verwendet grundständige, vorklinische, klinische, behaviorale, humanistische Kenntnisse sowie Kenntnisse aus dem öffentlichen Gesundheitswesen und integriert sie, um Verfahren im Zusammenhang mit der Gesundheit des Einzelnen, der Familie und der Gesellschaft zu definieren, analysieren und vorzuschlagen.

IU2 - 1.2. Fachkenntnisse in der Behandlung: man verwendet professionelle Kenntnisse und Fähigkeiten in der Erkennung, Prävention, Behandlung von Krankheiten, Rehabilitation und Gesundheitsförderung unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, der aktuellen Gesundheitspolitik und -richtlinien sowie der Grundsätze der medizinischen Ethik und Deontologie.

2. Persönliche Fähigkeiten (kognitive, psychomotorische und soziale)

IU3 - 2.1. Problemlösung und Entscheidungsfindung: man zeigt beobachtende, analytische und kritische Fähigkeiten bei der Entwicklung und Umsetzung von Lösungen für praktische Probleme in einem breiteren, multidisziplinären Kontext auf dem Gebiet der Biomedizin und des Gesundheitswesens unter neuen, unerwarteten und unbekanntem Umständen, und gibt Einschätzungen auch bei der unvollständigen oder begrenzten Informationen.

IU4 - 2.2. Kommunikationsfähigkeit: durch mündliche und schriftliche Kommunikationsformen, stellt man eine positive Interaktion mit den Patienten, Kollegen, anderen Angehörigen der Gesundheitswesen und der allgemeinen Öffentlichkeit sicher, vermittelt klar und verständlich professionelle und wissenschaftliche Ideen, Kenntnisse und das Verständnis an ein professionelles als auch an ein nicht professionelles Publikum.

IU5 - 2.3. Teamfähigkeit: Ein professionelles und verantwortungsvolles Verhalten leistet einen wesentlichen Beitrag in unterschiedlichen Situationen und Umfeldern wie interprofessionellen Gruppen, Gesundheits- und Nichtgesundheitsorganisationen und Gremien

3. Berufliche Fähigkeiten

IU6 - 3.1. Gesundheitsversorgung des Patienten: als Teil des Gesundheitsteams des Patienten bietet man eine angemessene Versorgung, was die Information und Beratung der Patienten über die diagnostische und therapeutische Verfahren zum Zweck der Verbesserung des Gesundheitszustands oder der vollständigen Genesung des Patienten umfasst, man erkennt klinisch signifikante Wechselwirkungen therapeutischer Verfahren und handelt, um sie zu vermeiden, beteiligt sich aktiv an Initiativen zur Krankheitsprävention, Gesundheitserhaltung und öffentlichen Gesundheit.

IU7 - 3.2. Qualitätskontrolle in der Gesundheitsversorgung: man wählt und verwendet technologische Verfahren sowie Innovationen und sichert die Qualität in der Gesundheitspflege, erkennt persönliche

und berufliche Grenzen und bei Bedarf bittet um Hilfe, schützt effektiv den Patienten vor Unwissenheit, mangelnder Kompetenz, Krankheit oder inakzeptablem Verhalten eines anderen Arztes.

IU8 - 3.3. Organisationsfähigkeit: man verwendet finanzielle und organisatorische Grundsätze effektiv, die für die Einzel- und Teamarbeit wichtig sind. Man beteiligt sich an und betreut die richtige und kritische Auswahl von Verfahren, die ermöglichen, ein vollständiges Bild von körperlichen und psychischen Erkrankungen zu erhalten; man plant und führt die Gesundheitsversorgung durch.

IU9 - 3.4. Informationskompetenz: man verwendet Informationstechnologien und Datenbanken zum Zweck der Verbesserung der Fachkenntnisse und Fähigkeiten und der Selbstbildung.

IU10 - 3.5. Forschungskompetenz: man bewertet und verwendet wissenschaftliche Erkenntnisse und verfügbare Daten kritisch, um den Beruf zu verbessern, die Probleme zu lösen, neue Technologien zu verwenden und bestehende zu verbessern; man erstellt Fach- und wissenschaftliche Veröffentlichungen; man konzipiert und leitet fachliche und wissenschaftliche Projekte und Programme.

4. Selbstständigkeit und Verantwortung

IU11 - 4.1. Selbstständigkeit: man zeigt die Selbstständigkeit in Organisation, Führung und Management, und erstellt die Strategien und Geschäftspläne, die für die Berufstätigkeit relevant sind.

IU12 - 4.2. Verantwortung: man verwendet rechtliche und berufsethische Grundsätze in Eigen- und Teamarbeit; führt Aktivitäten im Zusammenhang mit der professionellen Weiterbildung durch und trägt zur Entwicklung des Berufsstandes bei.